

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS _____	15
KAPITEL 1 : EINLEITUNG _____	19
A. Ausgangslage _____	19
B. „Turboprämien“ auf individualarbeitsrechtlicher und tarifvertraglicher Ebene _____	20
C. „Turboprämien“ auf betrieblicher Ebene _____	21
D. Ziel der Arbeit _____	21
KAPITEL 2 : CHRONOLOGISCHE KURZDARSTELLUNG DER RECHTSPRECHUNG _____	23
A. LAG Berlin, Urteil vom 04.01.1980 _____	23
B. LAG München, Urteil vom 09.09.1982 _____	24
C. BAG, Urteil vom 20.12.1983 _____	25
D. BAG, Urteil vom 20.06.1985 _____	26
E. BAG, Urteil vom 07.05.1987 _____	27
F. LAG Baden-Württemberg, Urteil vom 16.09.1997 _____	28
G. LAG Niedersachsen, Urteil vom 16.08.2002 _____	28
H. LAG Schleswig-Holstein, Urteil vom 20.04.2004 _____	29
J. BAG, Urteil vom 31.05.2005 _____	31
K. BAG, Urteil vom 15.02.2005 _____	32
L. BAG, Urteil vom 03.05.2006 _____	33
M. BAG, Urteil vom 06.12.2006 _____	34
N. Zusammenfassung _____	35
KAPITEL 3 : „TURBOPRÄMIEN“ IM SOZIALPLAN _____	37
A. Einleitende Grundlagen zum Sozialplanrecht _____	37
B. Verstoß gegen zwingende Arbeitnehmerschutzrechte des KSchG und Unwirksamkeit entsprechend § 344 BGB _____	40
I. Argumente für einen Verstoß gegen zwingendes Kündigungs-schutzrecht und Unwirksamkeit entsprechend § 344 BGB _____	40
II. Argumente gegen einen Verstoß gegen zwingendes Kündigungs-schutzrecht und Unwirksamkeit entsprechend § 344 BGB _____	42
III. Stellungnahme _____	42

1.	Verbotswidrige/r Ausschluss/Beschränkung zwingender Kündigungsschutzrechte _____	42
a)	Zwingende Wirkung des Kündigungsschutzes _____	43
b)	Ausschluss/Beschränkung des zwingenden Kündigungsschutzes durch eine „Turboprämie“ im Sozialplan _____	44
2.	Unwirksamkeit gemäß § 344 BGB bzw. entsprechend dessen Grundgedanken _____	45
IV.	Ergebnis _____	47
C.	Verwehrung des durch Art. 19 Abs. 4 GG bzw. den allgemeinen Justizgewährungsanspruch garantierten Rechtsweges _____	47
I.	Literatur _____	48
II.	Stellungnahme _____	48
1.	Die Rechtsweggarantie des Art. 19 Abs. 4 GG _____	48
2.	Die Rechtsweggarantie des allgemeinen Justizgewährungsanspruchs _____	50
3.	Bindung der Betriebsparteien aufgrund der Ausstrahlungswirkung _____	50
4.	Eingriff in den Schutzbereich des Art. 19 Abs. 4 GG _____	51
5.	Eingriff in den Schutzbereich des allgemeinen Justizgewährungsanspruchs _____	52
III.	Ergebnis _____	53
D.	Verstoß gegen § 612a BGB _____	54
I.	Argumente für einen Verstoß gegen § 612a BGB _____	55
II.	Argumente gegen einen Verstoß gegen § 612a BGB _____	55
III.	Stellungnahme _____	56
1.	Die Regelung des § 612a BGB _____	56
2.	Übertragung auf den Fall einer „Turboprämie“ im Sozialplan _____	58
a)	Erforderlichkeit des zeitlichen Nachfolgens der Vereinbarung auf die Rechtsausübung _____	58
aa)	Argumente gegen die zwingende zeitliche Nachfolge der Vereinbarung auf die Rechtsausübung _____	59
bb)	Argumente für die zwingende zeitliche Nachfolge der Vereinbarung auf die Rechtsausübung _____	61
cc)	Stellungnahme _____	63
(1)	Entstehungsgeschichte _____	63
(2)	Zweck des § 612a BGB _____	65
(3)	Kausalität _____	66
dd)	Zwischenergebnis _____	66

b)	Vergleich der Rechtslagen bei einer „Turboprämie“ in einer freiwilligen Betriebsvereinbarung, einer Gesamtzusage oder einem (Sozialplan-) Tarifvertrag und bei einer „Turboprämie“ in einem Sozialplan _____	67
aa)	Rechtslage bei einer „Turboprämie“ in einer freiwilligen Betriebsvereinbarung, einer Gesamtzusage oder einem (Sozialplan-) Tarifvertrag _____	67
(1)	Rechtsprechung _____	67
(2)	Literatur _____	69
(3)	Stellungnahme _____	69
bb)	Rechtslage bei einer „Turboprämie“ in einem Sozialplan _____	70
cc)	Zwischenergebnis _____	71
IV.	Ergebnis _____	71
E.	Fehlende kollektive Regelungsmacht der Betriebsparteien wegen unzulässigen Eingriffs in individuelle Rechtspositionen Dritter _____	71
I.	Argumente für das Fehlen der kollektiven Regelungsmacht _____	72
II.	Argumente gegen das Fehlen der kollektiven Regelungsmacht _____	73
III.	Stellungnahme _____	74
IV.	Ergebnis _____	75
F.	Widersprüchlichkeit von „Turboprämie“ und Sozialplanzweck (Funktionswidrigkeit einer „Turboprämie“ im Sozialplan) _____	76
I.	Fehlende kollektive Regelungsmacht der Betriebsparteien wegen funktionswidriger Überschreitung des vom Sozialplan verfolgten Zwecks _____	77
1.	Argumente für das Fehlen einer kollektiven Regelungsmacht _____	77
2.	Argumente gegen das Fehlen einer kollektiven Regelungsmacht _____	79
II.	Verstoß gegen den arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz _____	83
1.	Argumente für einen Verstoß gegen den arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz _____	83
2.	Argumente gegen einen Verstoß gegen den arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz _____	86
III.	Stellungnahme _____	89
1.	Die Regelungskompetenz der Betriebsparteien _____	89
2.	Der arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz _____	91
3.	Der/die vom Sozialplan verfolgte/n Zweck/e (Funktion des Sozialplans) _____	93
a)	Entschädigungs- und/oder Überbrückungsfunktion _____	93

b)	Befriedungsfunktion _____	95
c)	Steuerungsfunktion _____	95
d)	Vergleichs- und/oder Bereinigungsfunktion (Ansicht des BAG) _____	95
4.	Der von einer „Turboprämie“ verfolgte Zweck (Funktion der „Turboprämie“) _____	96
5.	Vereinbarkeit der Bereinigungsfunktion einer „Turboprä- mie“ mit dem/den Zweck/en des Sozialplans _____	98
a)	Bereinigungsfunktion des Sozialplans (eigene Auffas- sung) _____	98
b)	Abgrenzung zwischen dem „Zweck des Sozialplans“ und dem „Zweck der §§ 111, 112 BetrVG“ _____	101
c)	Differenzierung zwischen Sozialplänen, die einen Nachweis der auszugleichenden Nachteile verlangen, und solchen, die dies nicht tun _____	104
d)	Umfang und Grenzen der Bereinigungsfunktion _____	106
e)	Zwischenergebnis _____	109
IV.	Ergebnis _____	109
G.	Auswirkungen von § 1a KSchG auf die (Un-)Zulässigkeit von „Tur- boprämien“ im Sozialplan _____	111
I.	Argumente für die Zulässigkeit von „Turboprämien“ im Sozial- plan wegen § 1a KSchG _____	112
II.	Argumente gegen die Zulässigkeit von „Turboprämien“ im Sozi- alplan wegen § 1a KSchG _____	116
III.	Differenzierte Ansicht von <i>Krebber</i> _____	117
IV.	Stellungnahme _____	120
1.	Kündigungsschutz vs. Nachteilsausgleich (unterschiedliche Ebenen) _____	120
2.	Individualarbeitsrecht vs. kollektives Betriebsverfassungs- recht (unterschiedliche Rechtsnatur und Rechtsgrundlagen) _____	121
3.	Entschädigende Abfindung vs. überbrückende Abfindung (teilweise unterschiedliche Funktion) _____	124
4.	Gesetzliche Etablierung und Förderung von Klageverzicht- prämien als legitimes Mittel der Vertragsgestaltung _____	126
5.	Freiwilligkeit der Abfindung nach § 1a KSchG vs. Erzwing- barkeit des Sozialplans _____	127
V.	Ergebnis _____	128
H.	Bestimmung der Basisleistung bzw. Mindestdotierung des Sozialplans _____	128
I.	BAG, Beschluss vom 24.08.2004 _____	129
II.	Verallgemeinerungsfähige Aussagen _____	130

III.	Substanzielle Milderung bei finanziellem Ausgleich von weniger als neun Monaten Arbeitslosigkeit? _____	131
	1. Literatur _____	131
	2. Stellungnahme _____	132
	3. Zwischenergebnis _____	133
IV.	Konkrete Berechnung der durchschnittlichen Mindestabfindungshöhe _____	134
V.	Ergebnis _____	135
J.	Gesamtergebnis _____	136
KAPITEL 4: „TURBOPRÄMIEN“ IN EINER FREIWILLIGEN BETRIEBSVEREINBARUNG NEBEN DEM SOZIALPLAN _____		139
A.	Urteil des BAG vom 31.05.2005 _____	139
B.	Urteil des LAG Schleswig-Holstein vom 20.04.2004 _____	141
C.	Literatur _____	142
	I. Zustimmungende Literatur _____	142
	II. Ablehnende/kritisierende Literatur _____	143
D.	Stellungnahme _____	147
	I. Umweg über freiwillige Betriebsvereinbarung weder nötig noch rechtlich begründbar _____	147
	II. Problematik des Umgehungsverbots _____	148
	III. Unklare Rechtsfolge bei Unwirksamkeit der „Turboprämie“ _____	151
E.	Ergebnis _____	152
KAPITEL 5 : FRIST FÜR DEN KLAGEVERZICHT _____		155
A.	Klageverzichtsfrist von drei Wochen entsprechend § 4 Satz 1 KSchG _____	155
B.	Klageverzichtsfrist von weniger als drei Wochen _____	156
C.	Ergebnis _____	157
KAPITEL 6 : RECHTSFOLGEN BEI UNWIRKSAMKEIT DER „TURBOPRÄMIE“ IM SOZIALPLAN _____		159
A.	Unwirksamkeit des gesamten Sozialplans _____	160
B.	Unwirksamkeit der „Turboprämie“ (in Gänze oder im Umfang der Basisleistung) _____	161
C.	Unwirksamkeit des Klageverzichtsvorbehalts (in Gänze oder soweit er die Basisleistung betrifft) _____	162
D.	Ergebnis _____	163

KAPITEL 7 : ENDERGEBNIS UND AUSBLICK	165
A. Endergebnis	165
B. Ausblick	167
RECHTSPRECHUNGSVERZEICHNIS	169
LITERATURVERZEICHNIS	173